

Entomofauna

ZEITSCHRIFT FÜR ENTOMOLOGIE

Band 4, Heft 17

ISSN 0250-4413

Linz, 25. Juli 1983

Eine neue Art der Gattung
Orotrechus Müller, G., 1913,
von den Prealpi Venete - Italia
(Coleoptera, Carabidae)

Hermann Daffner

Abstract

A new *Carabidae*-species, *Orotrechus sebenelloi* sp.n., from the "Bus de Balcon", a cave recently discovered in Italy, Valdobbiadene, Massiccio di Cesen, Mt. Balcon, Provinz Treviso is described by comparison with *Orotrechus messai* MÜLLER, 1913.

Zusammenfassung

Eine neue *Carabidae*-Art, *Orotrechus sebenelloi* sp.n., aus der "Bus de Balcon", einer kürzlich neuentdeckten Höhle in Italien, Provinz Treviso, Valdobbiadene, Massiccio di Cesen, Mt. Balcon, wird im Vergleich mit *Orotrechus messai* MÜLLER, 1913, beschrieben.

Auf einer der vielen Forschungsreisen in die Höhlenwelt der Venezianer Alpen führte der Weg Herrn Manfred K a h l l e n zusammen mit dem Autor im April 1982 nach Valdobbiadene. Freunde aus der "Gruppo Speleologico Valdobbiadene", Ernesto G a t t o und Marco S e b e n e l l o, berichteten von einer neu entdeckten Wasserspalte im Mt. Balcon auf dem Cesen-Massiv, die von den Genannten mit dem Namen "Bus de Balcon" bezeichnet wurde. Da dieses Massiv in Bezug auf seine Höhlenfauna noch nie untersucht wurde, war es klar, daß diese Höhle sofort aufgesucht wurde. Wie schon erwähnt, handelt es sich um eine 30 m lange, horizontal verlaufende Wasserspalte mit vielen scharfkantigen Engstellen, die gerade noch passierbar sind. Im Inneren der Spalte fanden sich hunderte von Höhlenspinnen und Höhlenheuschrecken. Da eine derartige Besiedelung erfahrungsgemäß auf eine reiche Käferfauna hindeutet, wurden sogleich Köderbecher aufgestellt. Einige Tage später übertraf die Untersuchung der Köder die kühnsten Erwartungen. Nebst einigen Exemplaren der Höhlenbathyscien-Art *Orostygia marcello* AGAZZI, 1957, und des allgemein verbreiteten Höhlenlaufkäfers *Antisphodrus schreibersi* KÜSTER, 1846, fanden sich auch zwei männliche Exemplare einer unbekanntes *Orotrechus*-Art, nahe verwandt mit dem sehr seltenen *Orotrechus venetianus* WINKLER, 1911, vom Mt. Cavallo, aber von diesem deutlich unterschieden. Bei den blinden Arten dieser Gruppe handelt es sich um hochspezialisierte und fast durchwegs sehr seltene Wasserspaltenbewohner. Weitere Nachforschungen von Ernesto G a t t o und Marco S e b e n e l l o erbrachten aus der "Bus de Balcon" am 30.6.1982 zwei Weibchen und am 15.6.1982 aus der Schachthöhle "Grotta Bortolomiol" aus hundert Meter Tiefe ein weiteres Männchen dieser neuen *Orotrechus*-Art.

Die Neubeschreibung dieser Art verzögerte sich, da der Verfasser den aus einer Höhle bei Refrontolo (Conegliano) beschriebenen *Orotrechus messai maior* BUSULINI, 1958, nicht kannte, der ebenfalls in die *Orotrechus venetianus*-Gruppe gehört. Mittlerweile teilte jedoch Dr. Mirto E t o n t i (Mestre) mit, er habe den Typus dieser Subspezies untersucht und dieser sei lediglich ein jüngeres Synonym zu dem typischen *Orotrechus messai* MÜLLER, 1913,

vom Montello. So steht der nachfolgenden Beschreibung nichts mehr im Wege.

Vorher müssen jedoch noch zwei Artikel des Journalisten Giancarlo F o l l a d o r in der Tribuna di Treviso (5-VIII-1982:17 und 22-III-1983:18) erwähnt werden. Herr G. F o l l a d o r schrieb ohne Wissen des Autors zwei große Berichte über diese Forschungsarbeit und bezeichnete die hier neu beschriebene Art im zweiten Artikel (1983) mit dem Phantasienamen "*Orotrechus duplavicensis*". Dieser Name ist als "nomen nudum" zu werten, da G. F o l l a d o r die neue Art nie gesehen hat, und auch die Abbildungen beziehen sich nicht auf die neue Art. Bei der Abbildung in der Ausgabe von 1982 handelt es sich um einen Scarabaeiden und die Abbildung in der Ausgabe von 1983 bezieht sich auf eine Art der *Orotrechus holdhausi-targionii*-Gruppe. Zudem handelt es sich bei den vier Exemplaren, die aus der Grotte Bortolomiol erwähnt werden, um *Orotrechus giordiani* AGAZZI, 1957, und nicht um die hier behandelte neue Art. Herrn Giancarlo F o l l a d o r wird jedoch sehr herzlich für die freundlichen Artikel gedankt.

Bester Dank gebührt auch den Kollegen Ernesto G a t t o (Valdobbiadene), Ferdinand H e i d e n f e l d e r (Puchheim) sowie Manfred K a h l e n (Hall i. Tirol) für ihre Mithilfe. Aus besonderer Dankbarkeit und Freundschaft erhält die schöne und seltene Art den Namen des hervorragenden Speleologen Herrn Marco S e b e n e l l o (Valdobbiadene).

Orotrechus sebenelloi sp.n.

Holotypus ♂: Italia, Prov. Treviso, Valdobbiadene, Massiccio di Cesen, Mt. Balcon, Bus de Balcon, 1025 m, 16.4.1982, leg. D a f f n e r (coll. D a f f n e r).

Paratypen: Fundort wie Holotypus: 1 ♂, Bus de Balcon, 16.4.1982, leg. K a h l e n (coll. K a h l e n); 2 ♀♀, 30.6.1982, leg. G a t t o & S e b e n e l l o (1 ♀ coll. Gruppo Speleologico Valdobbiadene / 1 ♀ coll. D a f f n e r); 1 ♂, Grotta Bortolomiol, 800 m, 15.6.1982, leg. G a t t o & S e b e n e l l o (coll. D a f f n e r).

Länge 4,9 - 5,2 mm. Körper (Abb.1) sehr robust gebaut, ganze Oberseite fein genetzt, glatt und glänzend, nicht pubesziert, gelbbraun, Kopf, Halsschild und Fühler etwas dunkler, Palpen gelb.

Fühler lang (ihre Länge beträgt etwa drei Viertel der Körperlänge) und sehr robust, ab dem zweiten Glied kräftig und dicht behaart. Kopf langgestreckt mit fast parallelen Seiten (Längen-Breitenverhältnis 0,94 x 0,75mm), Schläfen stark ausgeprägt und dicht behaart, Oberseite beiderseits mit zwei langen Borsten besetzt, Stirnfurchen stark grubig vertieft und an der hinteren Borste endend.

Halsschild langgestreckt und schmal, nur wenig breiter als der Kopf (Längen-Breitenverhältnis 0,95 x 0,82 mm), im vorderen Drittel am breitesten und von dort fast gerade nach hinten verengt und zu den Hinterecken leicht nach innen geschwungen, Halsschildscheibe leicht zu den Seiten stärker quengerunzelt und zur Basis fein aber deutlich und dicht längsgerunzelt, Mittelfurche fein aber deutlich, Halsschildbasis beiderseits zu den Hinterecken deutlich und tief eingekerbt, Seitenrand kurz und scharf aufgebogen, im vorderen Drittel mit einer langen und kurz vor den Hinterecken mit einer kurzen Borste besetzt.

Schildchen langgestreckt und schmal.

Flügeldecken langgestreckt, hinter der Mitte am breitesten (Längen-Breitenverhältnis 3,1 x 1,8 mm), Seitenrand sehr breit und scharf abgesetzt, Schultern sehr stark und deutlich ausgeprägt, Nahtstreifen bis hinter die Mitte furchig vertieft, zweiter und dritter Streifen der Flügeldecken nur noch schwach angedeutet, die restlichen fehlen ganz, am dritten Streifen befinden sich nur drei kräftige Borsten, wovon die mittlere Borste von der vorderen weiter entfernt ist als von der hinteren, die vier Borsten der Umbilicalserie befinden sich deutlich hinter der Schulterausbuchtung der Flügeldecken, die erste Borste der Umbilicalserie ist stark zurückgerückt, sie befindet sich kurz vor dem Niveau der dritten Borste, die vierte Borste der Umbilicalserie ist etwas vom Seitenrand abgerückt und von der dritten Borste deutlich weiter entfernt als diese von der zweiten, der

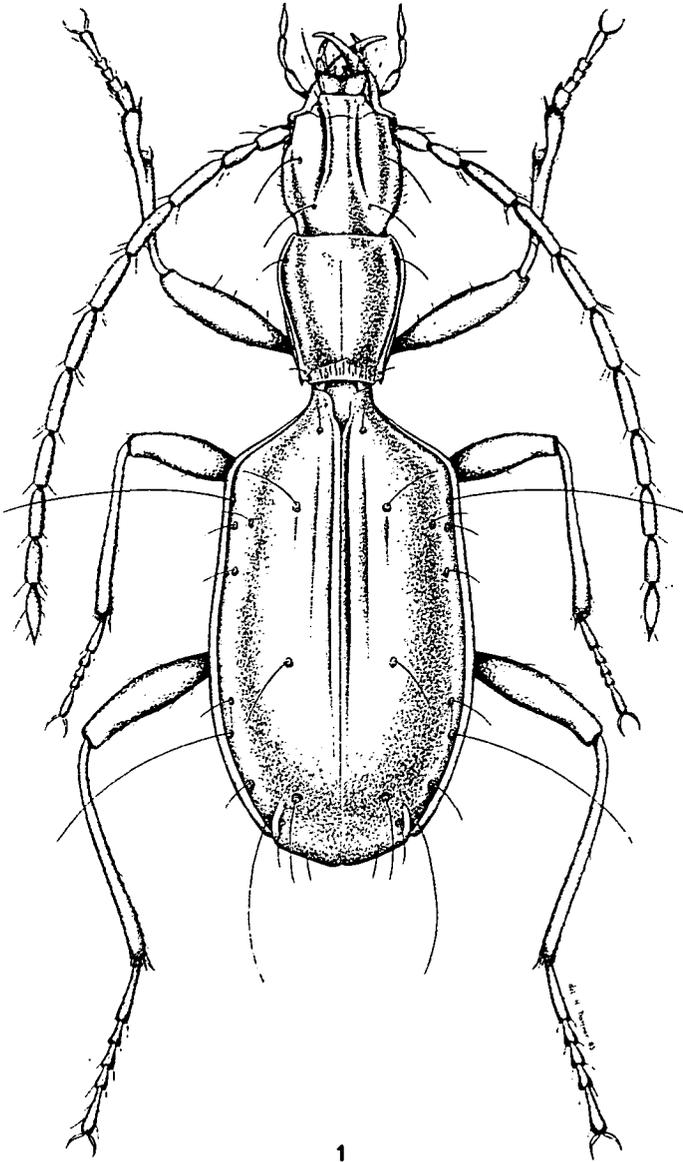


Abb.1: *Orotrechus sebenelloi* sp.n., Holotypus ♂, Italia, Prov. Treviso, Valdobbiadene, Massiccio di Cesen, Mt. Balcon, Bus de Balcon, 1025 m, 16.4.1982, leg. et coll. D a f f n e r.

Trechusbogen ist kurz, aber stark und deutlich ausgeprägt.

Beine kräftig und eher gedrungen gebaut, stark und dicht weißgelb behaart, Vorderschenkel am Innenrand mit 5-6 langen Borsten besetzt, erstes Tarsenglied des Männchens stark verdickt und an der Innenseite spitz nach vorne gezogen.

Aedoeagus (Abb.2 und 3) langgestreckt, Länge 0,72 - 0,75 mm. Aedoeagus Dorsalansicht: Von der zugespitzten Basis zum hinteren Drittel stark erweitert und von dort zum vorderen Drittel fast parallel verlaufend und vor der breit abgerundeten Spitze beiderseits stark eingeschnürt. Aedoeagus Lateralansicht: Von der breit abgerundeten und stark verdickten Basis in gleichmäßiger Stärke und fast gerade zur leicht nach vorn geschwungenen Spitze verlaufend.

Kopulations-Lamelle Dorsalansicht: Von der stumpfen Spitze läuft ein doppelbuchtig geschwungener Dorn zur Mitte, wo er sich teilt und nach hinten in zwei lange, nach außen geschwungene spitze Dornen ausläuft. Kopulations-Lamelle Lateralansicht: Ab der leicht nach vorne geschwungenen Spitze steil nach oben gezogen, von dort wieder in flachem Bogen nach unten gerichtet und nach hinten in zwei lange, spitze Dorne auslaufend.

Parameren Ventralansicht: Rechte und linke Paramere fast gleichförmig gebaut, von der breit-lappenförmigen Basis nach vorn stark verengt und in eine deutlich gefaltete Spitze auslaufend, Spitze und Außenkanten mit 11-12 sehr langen Borsten besetzt.

Die neue Art ist im Bau des Aedoeagus nahe mit *Orotrechus messai* MÜLLER, 1913, verwandt (Aedoeagus von *Orotrechus messai* MÜLLER, 1913, Abb.4 und 5), ist aber von diesem leicht zu unterscheiden durch den viel robusteren und größeren Körper und den glatten Halsschild. (*Orotrechus messai* MÜLLER, 1913, ist kleiner und sehr grazil gebaut, und die Oberfläche des Halsschildes ist überall mit feinen, dichtstehenden Häarchen besetzt).

Von *Orotrechus venetianus* WINKLER, 1911, mit dem die neue Art am nächsten verwandt ist, unterscheidet sie sich wie folgt: Durch die andere Form des Aedoeagus und des Innensackes, durch die beiderseits stark eingekerbte

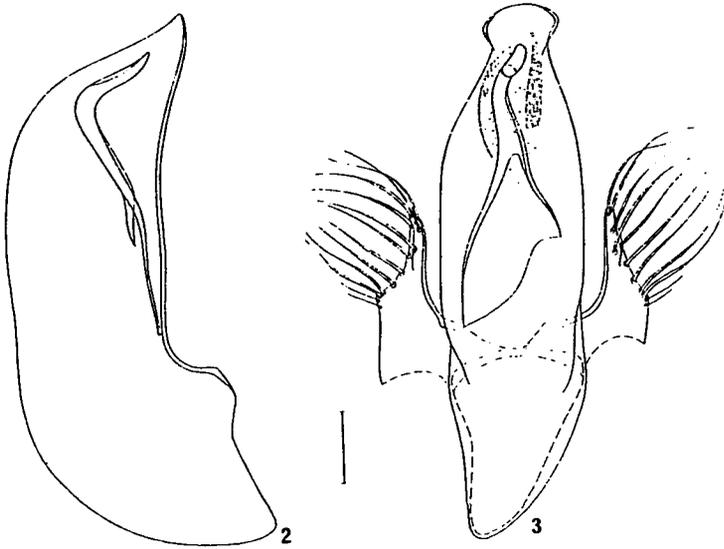


Abb.2, 3: *Orotrechus sebenelloi* sp.n., Holotypus ♂, Dorsal- und Lateralansicht des Aedoeagus. Skala 0,10 mm.

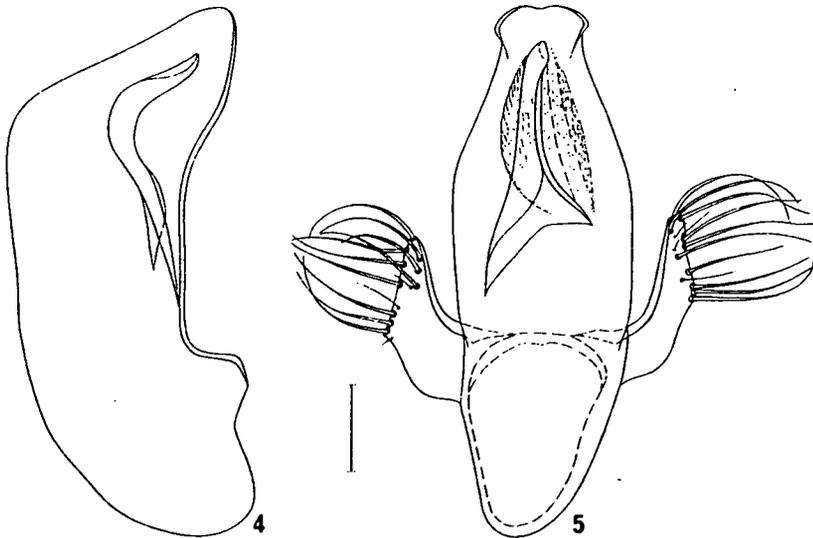


Abb.4, 5: *Orotrechus messai* MÜLLER, G., 1913, ♂ aus der Grotta Tavarán Lungo-Montello. Dorsal- und Lateralansicht des Aedoeagus. Skala 0,10 mm.

Basis des Halsschildes, durch die stark ausgebildeten Schultern der Flügeldecken, durch die Position der ersten Borste der Umbilicalserie, die kurz vor dem Niveau der dritten Borste liegt, und die nur noch sehr schwach angedeuteten Streifen der Flügeldecken. (Bei *Orotrechus venetianus* WINKLER, 1911, ist die Halsschildbasis gerade, die Schultern der Flügeldecken sind stark verflacht, die erste Borste der Umbilicalserie befindet sich zwischen der zweiten und dritten Borste, und die Streifen der Flügeldecken sind viel deutlicher ausgebildet).

Riassunto

Un nuovo *Orotrechus* MÜLLER, G., 1913, delle prealpi Venete (*Coleoptera*, *Carabidae*): Viene descritto *Orotrechus sebenelloi* sp.n. della Grotta "Bus de Balcon" e della Grotta Bortolomiol sul Monte Cesen (Valdobbiadene), specie troglobia affine *Orotrechus messai* MÜLLER, 1913, e *Orotrechus venetianus* WINKLER, 1911. Dall'*Orotrechus messai* MÜLLER, 1913, che ha la forma dell'edeago e la lamella copulatrice affine, differisce la nuova specie per il pronoto glabro e per il corpo più robusto e più grande (*Orotrechus messai* MÜLLER, 1913, ha il pronoto pubescente e un corpo più gracile e più piccolo). Dall'*Orotrechus venetianus* WINKLER, 1911, che è il fratello della nuova specie, differisce per la forma dell'edeago e della lamella copulatrice, per la basa del pronoto che è verso agli angoli con una tacca, per gli angoli delle elitre che sono più marcati, per la posizione del primo poro setigero della serie ombelicata, che è di pochissimo più avanti del livello del terzo poro e per le strie delle elitre che sono appena impresse. Questa interessante e rara, nuova specie è dedicata al mio amico Marco Sebenello del gruppo speleologico Valdobbiadene, in ringraziamento per la sua cooperazione.

Bestimmungstabelle der *Orotrechus messai* - *venetianus* -
Gruppe von den Prealpi Venete

- 1 Kleine und sehr grazil gebaute Arten, Länge 3,7 - 4,6 mm. Oberseite des Halsschildes fein aber deutlich weißgelb behaart.....2
- Größere, robust gebaute Arten, Länge 4,9 - 7,15 mm. Halsschild glatt und glänzend, nicht behaart.....3
- 2 Halsschild breiter als der Kopf, Länge 3,7 mm. (Mt. Grappa).....*gracilis* MEGGIOLARO,1961
- Halsschild so breit oder schmaler als der Kopf, Länge 4,2 - 4,6 mm. (Montello und Colline di Refrontolo)*messai* (MÜLLER,G.,1913)
- 3 Sehr große Art, Länge 7,15 mm, Fühler viel länger als der gesamte Körper (Mt. Cavallo - Polcenigo).....*gigas* VIGNA,1981
- Mittelgroße Arten, Länge 4,9 - 6 mm. Fühler deutlich kürzer als der gesamte Körper.....4
- 4 Halsschild nach hinten zu den Hinterecken in flachem Bogen nach außen geschwungen, Fühler sehr schlank und gestreckt gebaut, Länge 5,2 - 6 mm (Mt. Cavallo)*jamae* ETONTI,G. & ETONTI,M.,1979
- Halsschild nach hinten zu den Hinterecken gerade verengt oder die Hinterecken nach innen gezogen, Fühler auffallend kräftig und robust gebaut, Länge 4,9 - 5,2 mm.....5
- 5 Halsschildbasis beiderseits zu den Hinterecken deutlich und tief eingekerbt (Mt. Cesen-Massiv).....*sebenelloi* sp.n.
- Halsschildbasis gerade (Mt. Cavallo).....*venetianus* (WINKLER,1911)

Literatur

- A g a z z i, G. - 1957. Fauna coleopterologica con descrizione di due nuova entità. - Boll.Mus.Civ.Stor. Nat.Venezia, 10:113-119, 1 tav.
- B u s u l i n i, E. - 1958. Nota preliminare sua alcune entità cavernicole nuove o poco note della regione veneta (Coleoptera: Carabidae, Catopidae, Histeridae). - Boll.Mus.Civ.Stor.Nat.Venezia, 11: 11-17.
- E t o n t i, G. & E t o n t i, M. - 1979. *Orotrechus jamae* n. sp. del Massiccio del Monte Cavallo (Coleoptera, Carabidae). - Boll.Ass.Romana Entomol., 34:26-31.
- F o l l a d o r, G. - 1982. Un insetto misterico nelle grotte del Cesen. - La Tribuna di Treviso, 5 agosto:17.
- F o l l a d o r, G. - 1983. L'insetto delle grotte è unico al mondo. - La Tribuna di Treviso, 22 marzo:18.
- J e a n n e l, R. - 1928. Monographie des Trechinae, III. - Abeille, 35:1-808.
- M a g i s t r e t t i, M. - 1965. Coleoptera, Cicindelidae, Carabidae. - Fauna d'Italia, 7, Calderini, Bologna:1-512.
- M e g g i o l a r o, G. - 1961. *Orotrechus gracilis* n. sp. - Stud.Trent.Soc.Nat., 11:52-56.
- M ü l l e r, G. - 1913. Un nuovo Anoftalmo italiano. - Riv.Col.Ital., 11:181-182.
- M ü l l e r, G. - 1928. Il genere *Orotrechus* Müll., Jeannel. - Boll.Soc.Ent.Ital., 60:92-98.
- M ü l l e r, G. - 1963. Due nuovi *Orotrechus* delle Prealpi Venete. - Civ. Stor. Nat. Trieste, 22: 79-80.
- V i g n a T a g l i a n t i, A. - 1981. Un nuovo *Orotrechus* delle Prealpi Venete (Coleoptera, Carabidae). - Boll.Mus.Civ.St.Nat.Verona, 7 (1980): 69-84.
- W i n k l e r, A. - 1911. Sechs Nova aus Südeuropa. - Col.Rundschau, 1:3-8.

Anschriften des Verfassers:

Hermann D a f f n e r
Günzenhausen
Fuchsbergstraße 19
D - 8057 Eching

Hermann D a f f n e r
Gruppo Speleologico Valdobbiadene
Via Mazzini 45
I - 31049 Valdobbiadene (TV)

Literaturbesprechung

Tobias, V. I.: A review of the Braconidae (Hymenoptera) of the USSR.

Englische Übersetzung aus dem Russischen 1975.
Publisher & distributor: A.A. Balkema, P.O.Box 1675,
Rotterdam, Netherlands.

V.I. T o b i a s brachte 1971 "Obzor naezdnikov-brakonid (*Hymenoptera*) fauny SSSR" in: Trudy Vsesoyuznogo Entomologicheskogo Obshestva, Vol.54, pp.156-268, in russischer Sprache heraus, eine umfassende Zusammenstellung der parasitischen Hymenopterenfamilie *Braconidae*.

Es ist sehr wichtig, daß diese Arbeit durch Dr. Jayant H o n m o d e in eine Sprache übersetzt wurde, die diesem preiswerten Werk eine weite Verbreitung gewährleistet. Die übersichtliche Bearbeitung ist für jeden Entomologen, der sich mit parasitischen Hautflüglern beschäftigt, oder für den Forstmann, der sich mit biologischer Schädlingsbekämpfung zu befassen hat, wie auch für jeden Museologen, dem die systematische Ordnung Voraussetzung für sein Schaffen ist, ein wertvolles Handbuch.

Nachteilig bei späteren reinen Übersetzungen ist, daß

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomofauna](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [0004](#)

Autor(en)/Author(s): Daffner Hermann

Artikel/Article: [Eine neue Art der Gattung Orotrechus MÜLLER, G., 1913, von den Prealpi Venete - Italia. \(Coleoptera, Carabidae\). 217-227](#)